

SID 28.4.2004, 17.30 Uhr

Vorlese

„Bonn als Zentrum für internationale Zusammenarbeit – die neue Marke oder Rheinromantik ?“

mit Hans-D. Pallmann (GF CIC Bonn GmbH)

Nach dem Wegzug des Parlaments und großer Teile der Bundesregierung fällt Bonn in die politische Bedeutungslosigkeit zurück. Bonn wird wieder, was es früher war: ein liebenswürdiges verschlafenes Provinzstädtchen am Rhein... So oder ähnlich lautet mancherorts die Wahrnehmung, nicht nur aus dem chronisch arroganten Berlin.

Auf der Bonner Haben-Seite stehen der neue Posttower, die Zentralen von Telekom und T-Mobile, das Forschungszentrum Caesar, die Deutsche Welle, die Museumsmeile, die VN-Sekretariate und künftig der neue VN-Campus und das erweiterte Internationale Kongreßzentrum im ehemaligen Bundeshaus und vieles andere mehr.

Anlaß zu Kleinmut aus lokaler Sicht ? Anlaß zu Überheblichkeit von außen ?

Weder noch. Der nüchterne Blick auf die Realitäten ist angesagt, die Beurteilung von Sachverstand und Potenzial der Region, und daraus abgeleitet der Blick nach vorn: Wohin entwickelt sich der Standort ? Was sind zukunftssträchtige Perspektiven ? Welche Rolle spielt „das Internationale“ für die Zukunft ?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich die CIC – Center for international Cooperation Bonn GmbH seit 2002 (und ihre Vorgängereinrichtung schon seit Mitte der 90er Jahre). Manchmal strategisch, manchmal eher kleinteilig auf bescheidener Projektebene – aber immer mit dem Ziel, zum Ausbau Bonns als Ort des internationalen Dialogs beizutragen.

Über solche Gedanken, Pläne, Erfahrungen, Erfolge, Frust und Zuversicht wollen wir am 28.4.2004 mit Herrn Pallmann sprechen. Er hat nach einem langen entwicklungspolitischen Berufsweg, der ihn vom BMZ in die Geschäftsführungen von DED und GTZ führte, die Leitung von CIC übernommen.

Seine Aufgabe hat etwas mit unserer eigenen Rolle, mit den Interessen der Bonner Einrichtungen für internationale und Entwicklungszusammenarbeit zu tun. Können und wollen wir abgenutzte Begriffe wie Kommunikationsplattform, networking oder coalitions of the willing mit positiven Bonner Inhalten füllen?

Am 28.4. besteht Gelegenheit dazu.